

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

treffenden Teile der 17. ID. in Bărbătești ausgeladen werden mußten. Die 301. ID. gelangte abends, nachdem sie schwächeren Feind geworfen hatte, in den Raum um Novaci streini.

Falkenhayn beabsichtigte nun, die Gruppen Kühne und Krafft möglichst bald zu gemeinsamem Handeln zu bringen. Demnach blieb für die Gruppe Krafft, die zunächst noch den Alt entlang vorrücken sollte, die Stadt Pitesci als Ziel. Für Kühne wäre scharfes Einschwenken gegen Südosten erwünscht gewesen. Da aber alle brauchbaren Straßen von Târgu Jiu nach Craiova führen, mußte der rechte Flügel zunächst dorthin streben. Nachher konnte erst an ein Aufschwenken gegen Slătina und Drăgășani gedacht werden. Die Sicherung der rechten Flanke hatte das über Filiașu und Craiova weit vorzutreibende Kavalleriekorps zu besorgen. In der linken Flanke glaubte sich Falkenhayn mit kleineren, gegen den Alt vorführenden Abteilungen begnügen zu können.

Der rumänische Armeeführer, Gen. Vasilescu, befahl am 16. abends den beiden Divisionen 1 und 17, am nächsten Tag zum Gegenangriff vorzubrechen. Außerdem scheint ihm ein ähnliches Manöver wie am 27. Oktober (S. 496) vorgeschwebt zu haben. Eine gemischte Abteilung des Cernadetachements hatte wieder von Baia de aramă gegen Bumbești vorzudringen, um dem Gegner den Rückzug abzuschneiden, indes eine andere, von Osten über Novaci streini vorzustößende Abteilung die Verbündeten im Vordringen gegen den Alt aufhalten sollte<sup>1)</sup>.

Der 17. November brachte die Entscheidung. Auf dem rechten Flügel stieß die 6. KD., schwachen Feind verdrängend, längs der Straße über Roșiuța bis nach Broșteni am R. Motrul durch. Eine von Roșiuța nach Osten abzweigende Seitenabteilung lockerte den Widerstand des Feindes vor der 7. KD., die sodann noch Peșteana d. j. zu erreichen vermochte.

Beim LIV. Korps drangen die inneren Flügel der 41. und der 109. ID. von Dragoeni gegen Florești vor und durchbrachen die weit auseinandergezogene rumänische 1. Division. Von ihrem Westflügel wurden starke Teile abgeschnitten, wobei 2500 Mann und 2 Geschütze in die Gewalt der Deutschen fielen. Die verstärkte 11. bayr. ID. hatte gegen die mutig angreifende rumänische 17. ID. zunächst einen schweren Stand. Die deutsche Artillerie brachte die feindlichen Anstürme jedoch zum Stocken, und schließlich drangen die Bayern über Petresci d. s. bis Boia und Cărbunești vor. Die öst.-ung. Bataillone der 301. ID. warfen die sich ihnen entgegenstellende rumänische Seitenabteilung und erreichten

<sup>1)</sup> Dabița, III, 35 und 58.